

Es schaut bei Nacht und Tage

1) Es schaut bei Nacht und Tage

Dein holdes Bild mich an
und legt mir vor die Frage,
ob ich Dich lassen kann.

Ref.: Mein Gott, ich bin entschieden,
auf ewig bin ich Dein!
Ich kann ja ohne Frieden
und ohne Dich nicht sein!

2) Die Freuden hier auf Erden

sah ich wie Schaum vergehn;
sie konnten mir nichts werden,
Dein Kreuz nur blieb mir stehn.

3) Oft habe ich gejammert,

wenn Satans List mich schlug;
jetzt halt ich den umklammert,
der meine Sünden trug.

4) Nun steht bei Nacht und Tage

Dein Bild im Herzen mir,
dass ich es jedem sage,
wie gut es ist bei Dir.

Text: Jonathan Paul

Melodie: Friedrich Eckhardt